

Wahn! Wahn! Überall Wahn!

Sachs' monologue from the opera *Die Meistersinger von Nürnberg* (baritone)

Text by *Richard Wagner* (1813-1883)

Set by *Richard Wagner* (1813-1883)

Wahn! Wahn! Überall Wahn!
[va:n va:n 'ʔy:.bɛ.ʔal va:n]
Madness, madness! Everywhere madness!

Wohin ich forschend blick'
[vo.'hɪn ʔɪç 'fɔɹ.ʃɔnt blik]
Wherever I searchingly look
(*Wherever I look searchingly*)

in Stadt- und Weltchronik,
den Grund mir aufzufinden,
warum gar bis aufs Blut
die Leut' sich quälen und schinden
in unnütz toller Wut?
Hat keiner Lohn noch Dank davon;
in Flucht geschlagen, wähnt er zu jagen;
hört nicht sein eigen Schmerzgekreisch,
wenn er sich wühlt ins eig'ne Fleisch,
wähnt Lust sich zu erzeugen!
Wer gibt den Namen an?
's ist halt der alte Wahn,
ohn' den nichts mag geschehen,
's mag gehen oder stehen!
Steht's wo im Lauf,
er schläft nur neue Kraft sich an:
gleich wacht er auf;
dann schaut, wer ihn bemeistern kann!
Wie friedsam treuer Sitten,
getrost in Tat und Werk,
iegt nicht in Deutschlands Mitten
mein liebes Nürnberg!...

The entire text to this title with the complete
IPA transcription and translation is available for download.

Thank you!

